

Company 12.08.2014

## Auf Ideallinie mit den Profis

Vor 40 Jahren wurde die Sportfahrschule von Porsche ins Leben gerufen. Heute sorgt die Sport Driving School für einzigartige Fahrerlebnisse.



Wir schreiben das Jahr 1974: In München wird Deutschland zum zweiten Mal Fußballweltmeister, in Bonn zieht Helmut Schmidt ins Kanzleramt ein. Und in Zuffenhausen?

Dort läuft der erste 911 Turbo vom Band, laut Presse der „Wahnsinn auf Rädern“. Damit Käufer den PS-starken Sportwagen auch effektiv nutzen können, ruft Porsche seine Sportfahrschule ins Leben. Die von hauseigenen Ingenieuren betreute Auftaktveranstaltung auf dem Hockenheimring wird ein voller Erfolg, sodass das Angebot in den folgenden Jahren stetig erweitert wird.

### Veranstaltungen auf dem Nürburgring, in Spa-Francorchamps und Le Mans

Denn Traditionen, die so große Emotionen auslösen, pflegt man gerne. So können die Teilnehmer heute ihren Spaß am Fahren in den mehrstufigen Onroad- Angeboten ausleben, sich den fahrerischen Herausforderungen der Offroad-Trainings stellen oder je nach individuellem Trainingsziel eines der „Special“-Trainings wählen, bei denen konkrete Teilbereiche des sportlichen Fahrens wie etwa das Driften auf dem Stundenplan stehen. „In der aktuellen Saison bietet die Porsche Sport Driving School Deutschland rund 30 Fahrveranstaltungen für Kunden auf verschiedenen Trainingsarealen an – unter anderem auf so legendären Rennstrecken wie der Nürburgring Nordschleife, in Spa-Francorchamps und Le Mans“, sagt Catja Wiedenmann, Leiterin Porsche Driving Experience. Dazu kommen weitere Kurse in 14 Märkten in Europa, Amerika, Asien und Ozeanien. Die Trainingslevels sind weltweit standardisiert, vom „Warm-up“ für Sportwagen-Neulinge bis zum „Master RS“ als Vorbereitung für den Einstieg in den Motorsport. „Neben der Verbesserung des fahrerischen Könnens der Teilnehmer wollen wir mit unseren Angeboten vor allem auch das Besitzerlebnis der Kunden stärken und die Faszination Sportwagen herausstellen“, betont Oliver Hoffmann, Leiter Face-to-Face Marketing. 2013 haben rund 1700 Kunden an den Trainingsveranstaltungen teilgenommen. „Für 2014 möchten wir auf 1900 Teilnehmer wachsen“, sagt Sabine Sinn, Projektleiterin Porsche Sport Driving School.

## **Porsche-Instrukteure mit mehrjähriger Rennsporterfahrung**

„Besonders freuen wir uns über ein recht großes Feld an Wiederkehrern, die wir jedes Jahr erneut begrüßen dürfen.“ Vereinzelt sind auch Kunden dabei, die bereits in den 70er- oder 80er-Jahren Porsche-Kurse besucht haben – ein Beweis für die hohe Kundenbindung, die durch die Veranstaltungen entsteht. Damit alle Teilnehmer ihre fahrerischen Ziele bestmöglich erreichen und neben dem Fahrspaß auch die Philosophie des Sportwagenherstellers vermittelt wird, sind rund 100 Porsche-Instrukteure im Einsatz. Hauptberuflich sind viele davon in der Entwicklung, im Vertrieb, der Erprobung oder als Testfahrer tätig und verfügen über mehrjährige Rennsporterfahrung. Neben dem Angebot für Individualkunden bietet die Sport Driving School auch Veranstaltungen für Firmen an oder unterstützt interne Anfragen von Porsche. „Seit 2013 betreuen wir auch das Projekt der Porsche-internen Fahrausbildung“, sagt Catja Wiedenmann. 2014 werden hier allein rund 800 Mitarbeiter geschult.

---

### Verbrauchsangaben

---

911 (Typ 991): Kraftstoffverbrauch/Emissionen\* kombiniert: 9,0 bis 8,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 211 bis 191 g/km

## **Linksammlung**

### **Link zu diesem Artikel**

<https://goo.gl/47Kwzp>

### **Weitere Artikel**

<https://goo.gl/mJthc0>

<https://goo.gl/q4B1gU>

<https://goo.gl/csN90d>

### **Media Package**

<https://newsroom.porsche.com/media-package/auf-ideallinie-mit-den-profis-2>

### **Videos**

[https://www.youtube.com/embed/oEw1Uf\\_YgqE](https://www.youtube.com/embed/oEw1Uf_YgqE)

### **Externe Links**

<http://www.porsche.com/germany/sportandevents/sportfahrschule/>